

■ SKFM Ahrweiler besuchte Betreuertag in Trier



Johanna Schön, Ursula Ley, Elisabeth Raths, Klaus Lehmann und Ralph Seeger (v.l.). Foto: privat

Ursula Ley, Johanna Schön, Elisabeth Raths, Zweiter Vorsitzender Klaus Lehmann und Ralph Seeger vom Sozialdienst katho-

lischer Frauen und Männer (SKFM) im Kreis Ahrweiler gehörten mit zu den Gästen des Betreuertags 2010, der alle zwei

Jahre in Trier stattfindet. Dieses Treffen Mitte September war vom Fachverband SKM Trier als Dankeschöntag für die Mitglieder der Betreuungsvereine, die eine ehrenamtliche gesetzliche Betreuung führen, ausgerichtet worden, und 150 Interessierte folgten der Einladung ins Robert Schumann Haus nach Trier. In seinem Grußwort erläuterte der Vorsitzende des Diözesan-Caritasverbandes Prälat Franz Josef Gebert, dass die Federführung des Arbeitsbereiches Betreuungen im Bistum Trier im Sinne der Subsidiarität an den Fachverband SKM delegiert ist. Hauptredner der Veranstaltung war der rheinland-pfälzische Justizminister Dr. Heinz Georg Bamberger, der innerhalb der Veranstaltung die Arbeit der Betreuungsvereine und insbesondere der Betreuerinnen und Betreuer würdigte. Aufgrund der demografischen Entwicklung sei

der Einsatz der Betreuerinnen und Betreuer für die Gesellschaft notwendig und für den gesellschaftlichen Zusammenhang unverzichtbar. „Ich weiß, dass Ihre Aufgabe nicht immer einfach ist. Sie zeichnen Einfühlungsvermögen, Geduld, Toleranz, Kooperationsbereitschaft, Ausdauer, Aufgeschlossenheit, Organisations-talent und auch Durchsetzungsfähigkeit aus“, hob der Justizminister in seiner Rede hervor. In den 26 Betreuungsvereinen des Bistums Trier (SKM, SKFM, SKF und Caritasverband) sind circa 3000 Ehrenamtliche organisiert. Beim Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM) im Kreis Ahrweiler führen zurzeit drei hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 88 Betreuungen. 140 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, sind für weitere 97 Betreuungen verantwortlich.